



Grüß Gott!

Warum soll man beten, fragen die Menschen manchmal. Reicht es nicht aus, dass wir arbeiten, uns in der Gesellschaft engagieren, Urlaub machen und Feste feiern?

Die beste Antwort auf diese Frage gibt eine Geschichte über den berühmtesten österreichischen Prediger. Er lebte zwar vor ein paar hundert Jahren, war Prediger am Hof des Kaisers in Wien. Seine Antwort ist aber auch heute im modernen Zeitalter aktuell. Sein Name: Abraham a Sancta Clara.

Einmal predigte er zum Thema „Bete und Arbeite“. Danach kam ein junger Arbeiter zu ihm und sagte: „Hören Sie, Pater, ich konnte den Ausführungen nicht folgen. Dass man durch das Arbeiten vorwärts kommt, das weiß ich selber. Doch wozu soll man beten?“

Abraham a Sancta Clara gab zunächst keine Erklärung, sondern nahm den jungen Mann mit an einen kleinen See. Sie bestiegen ein Boot, dann ruderte der Prediger los. Und er ruderte wie ein Wilder. Nur: Er ruderte mit einem Ruder. „Moment!“, rief der junge Mann. „Sie müssen mit beiden Rudern rudern, sonst drehen wir uns ewig im Kreis.“

Nun sprach der berühmte Prediger: „Genauso ist es mit dem Beten und Arbeiten. Wenn Sie im Leben vorankommen möchten, müssen Sie beides tun. Wenn Sie nur eines davon tun, drehen Sie sich in Ihrem Leben im Kreis!“

Das ließ den jungen Mann nicht mehr los. Fortan ging er jede Woche in die Kirche und hörte dem Prediger zu. Denn er wusste, dass die tägliche Arbeit ihm keine Mühe machte, aber das mit dem Beten – da brauchte er die Gemeinschaft und das Wort Gottes, damit er immer wieder die Kraft hatte, auch das andere Ruder zu verwenden, das ihm nicht so vertraut war. Er scheute sich auch nicht zu fragen, wie man richtig betet, denn er hatte es schon lange nicht mehr getan.

Die vorösterliche Zeit ist eine „Übungszeit“, um die Arbeit *und* das Gebet in gleicher Weise aufmerksam zu verrichten. Und man darf auch keine Scheu haben, mit anderen zu beten, damit man dessen Kraft spürt. Schließlich wollen wir uns ja nicht im Kreis drehen, sondern in unserem Leben wirklich vorankommen.

Pfarrer Paul Burtscher

*Herr, gebe mir die Kraft,
dem Kreuz nicht auszuweichen,
deinem Kreuz nicht,
und nicht den Kreuzen
der Menschen.*

*Herr, schenke mir die Hoffnung,
dass ich am Kreuz nicht verzweifle,
an deinem Kreuz nicht,
und nicht an den Kreuzen
der Menschen.*

*Herr, verleihe mir den Glauben,
in deinem Kreuz
das Tor zum Himmel
zu sehen.*



Foto: Michael Tillmann

*Gottvertrauen
ist kein
Leichtsinn.
Gottvertrauen
ist, was
noch leuchtet,
wenn vieles
düster
geworden ist.*



Foto: Michael Tillmann

Gottesdienstordnung

vom 11.03.–25.03.2018

SO 11.03. 4. Fastensonntag



10:15 Eucharistiefeier
1. JT für Resi Hopfner
und Erich Zellnig
14:30 Tauffeier in Baumgarten

DI 13.03. 08:00 Messfeier
Rosenkranz

DO 15.03. 08:00 Messfeier
Anbetung

SA 17.03. 08:00 Messfeier
Beichtgelegenheit
14:00 Tauffeier

SO 18.03. 5. Fastensonntag



10:15 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst

MO 19.03. *Fest des Hl. Josef*
19:00 Abendmesse

DI 20.03. 08:00 Messfeier
Rosenkranz

DO 22.03. 08:00 Messfeier
Anbetung

SA 24.03. 08:00 Messfeier
Beichtgelegenheit

SO 25.03. Palmsonntag



10:00 Palmweihe (Schule)
Palmprozession
Eucharistiefeier

Anekdote vom großzügigen König

Ein König sollte folgendes Urteil unterschreiben: „Gnade unmöglich, im Gefängnis lassen!“

Ihm kam das Urteil zu hart vor, weil er an die Zukunft des Mannes und seiner Familie dachte. Er änderte das Urteil um:

„Gnade, unmöglich im Gefängnis lassen!“
Er machte nur eine Kommaverschiebung:
So lautete das Urteil auf Freispruch.

Nachsatz:

Gott macht ständig bei uns solche Kommaverschiebungen! Mit anderen wie mit uns selbst gehen wir nicht selten hart ins Gericht. Wenn wir das Komma anders setzen, hat Güte und Verständnis das letzte Wort. Probieren wir es!

Gottesdienste in Schwarzach

www.pfarrgemeinde-schwarzach.at

Samstag 19:00 Vorabendmesse

Sonntag 09:00 Eucharistiefeier

Mittwoch 19:00 Abendmesse

Freitag 08:00 Messfeier

Foto: picture alliance/blickwinkel/W. G. Allgoewer



*Gewiss lehret uns der Frühling
Gott und seine Güte sonderlich,
denn was so zu Herzen geht,
muss aus irgendeinem Herzen kommen.*

Matthias Claudius

Informationen und Termine

Vortragsreihe: Die 7 Sakramente

Zu den beiden letzten Abenden laden wir herzlich ein:

Freitag, 16.03., zum Thema *Ehe/Weihe*, mit Mag. Edgar Ferchl-Blum im Kultursaal Bildstein

Freitag, 23.03., zum Thema *Eucharistie* mit Georg Bertl im Pfarrsaal Schwarzach

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Beitrag: € 8,00/Abend

Jahreshauptversammlung Krankenpflegeverein

Montag, 19.03., Josefitag, ist um 19.00 Uhr Messfeier, anschließend Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins im Kultursaal. Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder.

Palmsonntag - Suppentag

Samstag, 24.03., bereiten unsere Firmlinge Palmzweige vor, die am Sonntag gegen eine Spende mitgenommen werden können.

Sonntag, 25.03., um **10.00 Uhr**, Weihe der Palmzweige auf dem Schulplatz mit Palmprozession und Eucharistiefeier, danach Suppentag im Pfarrsaal.

Beichtgelegenheit

An den Samstagen 17.03. und 24.03. ist vor und nach der Messe Gelegenheit zu Beichtgesprächen.

Spenden für die Kirchenrenovierung

Wir möchten daran erinnern, dass unsere Wallfahrtskirche jede kleinere und größere Spende braucht. Besonders bei Kirchenopfern kann durch kleine Beträge große Wirkung erzielt werden. Wir bitten, bei den Kirchensammlungen dafür Verständnis zu zeigen.

Gemeinsame Kontemplation

Jeden Montag ist um 19.30 Uhr Kontemplation im Kultursaal. Es ist eine Übung im Sitzen, im Schweigen und im Hören auf das Innerste des Herzens. Neue Interessenten sind herzlich willkommen.

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

